

## STELLUNGNAHME zu Antrag

180

SPD-Gemeinderatsfraktion	<b>Seite HH-Plan</b>	<b>Produktbereich</b>
Freie Wähler	327, 331, 334,	11, 54, 7.702001, 7.704001
---	336	
---	<b>Erlös-/Aufwandsart   Ein-/Auszahlungsart</b>	
---	Personalaufwendungen	
---	Sachaufwendungen	
---	Planmäßige Abschreibungen	
---	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögen	
Sauberkeit im öffentlichen Raum		

Die Maßnahmen des Projektes „Sauberkeit im Öffentlichen Raum II“ sind nicht im Vorschlag des Doppelhaushaltes 2015/2016 der Verwaltung enthalten. Es ist geplant, das gesamte „Sauberkeit im Öffentlichen Raum II“-Konzept in Einzelbausteine aufzuteilen, um diese eventuell zu einem späteren Zeitpunkt im Gemeinderat zu beraten.

Im Rahmen des Teilprojektes war als Maßnahme vorgesehen, im Bereich der Ortsverwaltungen und Durch 66 öffentliche Abfallbehälter mit integrierten Hundekottütenspendern aufzustellen. Die bereits vorhandenen 17 Hundekottütenspender sollten ebenfalls auf das einheitliche Behältermodell umgestellt werden. Für die Kernstadt wurde am 25. Mai 2012 im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen beschlossen, auf die Aufstellung von Hundekottütenspendern zu verzichten.

Neben einmaligen Anschaffungskosten für die Beschaffung eines Papierkorbentleerungsfahrzeugs und 83 Abfallbehälter in Höhe von insgesamt 107.250 Euro und jährlichen Sachkosten inklusive Abschreibungen in Höhe von 31.975 Euro wäre ein zusätzlicher, dauerhafter Personalbedarf von 1,48 Vollzeitwertstellen entstanden. Unter Zugrundelegung einer Eingruppierung der Stellen in E 04 würde dies zusätzliche jährliche Personalkosten in Höhe von 54.390 Euro nach sich ziehen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag zum jetzigen Zeitpunkt abzulehnen.